**Leitwort der Diaspora-Aktion 2019: „Werde Glaubensstifter“**

Kirche lebt von Menschen, die sich einbringen und engagieren. Mit der Diaspora-Aktion „Werde Glaubensstifter“ möchte das Bonifatiuswerk zum Ausdruck bringen, dass alle Christen dazu eingeladen sind, Glaubensstifter zu sein oder zu werden, zum einen durch das eigene Glaubenszeugnis und zum anderen durch tätige Nächstenliebe.

„Wir wünschen uns eine Kirche, in der die Menschen spüren, dass der Glaube für sie persönlich und für die verbindende Gemeinschaft ein Segen ist. Und das geht nur, wenn er von Menschen bezeugt wird, die authentisch leben, was sie glauben: durch ihr Reden, Handeln und Beten. Diese Menschen zu entdecken und sie zu ermutigen, neue missionarische Initiativen anzugehen – um auch Menschen anzusprechen, denen der Glaube fremd ist –, ist für uns ein zentrales Ziel“, sagte der Präsident des Bonifatiuswerkes, Heinz Paus.

**Eröffnung der Diaspora-Aktion**

Die Eröffnung der Diaspora-Aktion findet am ersten Novemberwochenende im Bistum Mainz statt. Gemeinsam mit Bischöfen, Partnern und internationalen Gästen aus den Diasporagebieten in Ostdeutschland, Nordeuropa und dem Baltikum feiert das Bonifatiuswerk am Sonntag, 3. November, um 10 Uhr im Mainzer Dom ein Pontifikalamt.

**Bundesweite Diaspora-Kollekte am 17. November 2019**

Die Diaspora-Kollekte findet am Sonntag, 18. November, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) statt. Die Verwendung der Kollekte ist ausschließlich für die Unterstützung der Diaspora bestimmt. Als Spendenhilfswerk ist das Bonifatiuswerk abhängig von der Unterstützung der deutschen Katholiken. „All denjenigen, die uns dabei unterstützen, das Evangelium in unsere Zeit zu übersetzen, und helfen, sei es im Gebet, durch ehrenamtliches Engagement oder durch ihre Spende, danke ich von Herzen“, sagte der Generalsekretär des Bonifatiuswerkes, Monsignore Georg Austen.